



Niederschrift 6. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.12.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 20

Anwesend sind:

Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange ab 19:07 Uhr
Herr Stefan Matz
Frau Anke Oehme
Herr Matthias Päper
Herr Helmut Querhammer
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Nicht anwesend ist:

Frau Anke Malcherczyk entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Kümmel, komm. Leiter Planungsbüro, Stadtverwaltung Potsdam
zwei Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.11.2019/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Informationen des Revierpolizisten
- 4 Bürgerfragen
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2020-2021
Vorlage: 19/SVV/1100
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 5.2 Ergänzung der Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden"
Vorlage: 19/SVV/1279
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 5.3 Vorhalteflächen für Sozialinfrastruktur in Fahrland
Vorlage: 19/SVV/1302
Fraktion DIE LINKE
 - 5.4 Kommunaler sozialer Wohnungsbau an der Döberitzer Straße in Fahrland
Vorlage: 19/SVV/1308
Fraktion DIE LINKE
- 6 Anträge des Ortsbeirates
 - 6.1 Beleuchtung des oberen Teils der Straße "Am Friedhof" (Bereich parallel zum Friedhof)
Vorlage: 19/SVV/1315
Ortsbeiratsmitglied T. Lange
 - 6.2 Beteiligung des Ortsbeirates an der Umsetzungs- und Genehmigungsplanung sowie den straßenverkehrsrechtlichen Anforderungen und Widmungsverfahren der Verkehrsflächen im Bebauungsplanareal "Am Friedhof"
Vorlage: 19/SVV/1316
Ortsbeiratsmitglied T. Lange
 - 6.3 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen
Vorlage: 19/SVV/1373
Ortsbeiratsmitglied C. Wartenberg
 - 6.4 Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Kund Festes (Weihnachtsbaumverbrennen) 2020 durch den Ortsbeirat
Vorlage: 19/SVV/1374
Ortsbeiratsmitglied C. Wartenberg
 - 6.5 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V., Errichtung und Betreibung einer Bücherzelle am Nahkauf im OT Fahrland
Vorlage: 19/SVV/1375
S. Matz als Ortsvorsteher
- 7 Informationen des Ortsvorstehers
- 8 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.11.2019/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; Frau Lange nimmt ab 19:07 Uhr an der Sitzung teil.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Matz folgende Änderungen vor:

Der Tagesordnungspunkt 5.2 – Ergänzung der Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“ wird vorgezogen und als 1. Punkt unter den „Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung“ behandelt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Von Herrn Etlich liegt ein Dringlichkeitsantrag zur „Aufhebung des Beschlusses 19/SVV/1101 und Änderungsanträge „Bebauungsplan Nr. 132 Am Friedhof (OT Fahrland), Abwägung und Satzungsbeschluss“ vor.

Der Antragsteller begründet die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bestätigt und wird somit heute als erster Punkt unter den „Anträgen des Ortsbeirates“ behandelt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2019 werden folgende Hinweise vorgebracht:

Herr Wartenberg bittet um folgende Änderungen:

Im TOP 3

3. Anstrich – in der Überschrift

... **Bushaltestellen** ist zu korrigieren in : ... **Buswartehäuser**

Im Text: ... **wie die Reinigung der Buswartehäuser** ...

Im TOP 4.2

Im Text, 3. Textblock- ... die Masten seien **aufgestellt**. Der Weg ...

Im Text, Seite 5/11 Ausführungen von Frau Kühn 2. Textblock - ... diese Bäume **als schützenswert** festzusetzen.

Im Text, Seite 7/11 Ausführungen von Frau Lange 1. Textblock letzter Satz – Herr

Wartenberg verweist darauf, dass die Anwohner **im oberen Teil der Straße „Am Friedhof“** an den Kosten für die Straßenbeleuchtung beteiligt werden.

TOP 4.3: Im Textblock - ... an Frau Lange **als Stadtverordnete in der SVV** darauf hin zu weisen ...

Frau Lange bittet um folgende Änderung im TOP 4.2.

~~Frau Lange betont, dass die Unterlagen sowohl zu den naturschutzrechtlichen Belangen der Eidechsen als auch die Ergebnisse der Überprüfung zum Vorhandensein einer 2. Kläranlage in den Unterlagen des Bebauungsplanes fehlen.~~

Frau Lange betont, dass die in der Abwägung genannten aktualisierten Untersuchungsergebnisse zu den naturschutzrechtlichen Belangen der Eidechsen fehlen. Außerdem fand laut der Abwägung keine reale Überprüfung zum Vorhandensein einer 2. Kläranlage statt.

Frau Holtkamp erwidert, dass die angesprochenen Unterlagen im Zuge der Auslegung komplett zur Einsichtnahme vorlagen.

Frau Kühn ergänzt, dass in der Begründung der Beschlussvorlage darauf hingewiesen wird, dass die Prüfung ergeben habe, dass keine 2. Kläranlage vorhanden ist. Sollte dies doch der Fall sein, müsse diese durch den Eigentümer beseitigt werden. Zu den Zauneidechsen habe es eine erneute Prüfung gegeben, mit dem Ergebnis, dass keine Tiere mehr gefunden wurden.

~~Die Ergebnisse der Prüfungen werden dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt.~~

Daher wurden die Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Prüfungen werden dem Ortsbeirat nachträglich zur Verfügung gestellt.

Gegen die Einarbeitung der Hinweise erhebt sich kein Widerspruch; die Niederschrift wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig bestätigt.

zu 3 Informationen des Revierpolizisten

Der Ortsvorsteher informiert, dass der Revierpolizist seine Teilnahme an der heutigen Sitzung absagen musste, aber dafür an der Sitzung im Januar 2020 teilnehmen wird.

Er hat dem Ortsvorsteher einen kurzen Überblick der sicherheitstechnischen Situation im Ortsteil zur Verfügung gestellt.

Demnach habe es im Zeitraum vom 23.04.2019 bis 16.12.2019 5 Diebstähle von PKW und einen Kraddiebstahl gegeben, sowie 5 Einbrüche sowie Sachbeschädigungen und Ruhestörungen.

zu 4 Bürgerfragen

Folgende Themen werden angesprochen:

Herr Wartenberg übermittelt im Namen der Senioren den Dank an den Ortsbeirat, die Stadtverwaltung sowie die privaten Sponsoren für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier.

Er verweist darauf, dass die Laubentsorgung insbesondere auf der Hauptallee des Friedhofs in diesem Jahr problematisch sei. Er bittet darum nachzufragen, ob eine nochmalige Laubentsorgung in diesem Bereich erfolgen könne.

Frau Oehme informiert, dass die Reinigung der Entwässerungsgräben im Bereich Am Upstall, in diesem Jahr nicht in vollem Umfang erfolgt sei. Die Gräben seien nur bis zur Hälfte heruntergeschnitten worden. Anwohner befürchten nun, dass sich dort Schmutz und Unrat ansammelt und die Entwässerung nicht mehr gewährleistet sein wird.

Entsprechende Hinweise sind bereits im MAERKER Portal eingestellt; die Behebung des Problems wurde angekündigt. Bisher sei dies aber noch nicht geschehen.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.2 Ergänzung der Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden" Vorlage: 19/SVV/1279

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Kümmel bringt die Vorlage ein und verweist darauf, dass die zu ergänzende Satzung bereits im März dieses Jahres in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Die Anpassung des Tramverlaufs erfolgte im Zuge der Entwurfsplanung und bezieht sich auf die Querung der B 2 in Höhe der Hannoverschen Straße, unter Berücksichtigung der Baumallee.
Betroffen sind jetzt zusätzlich 23 Grundstücke.

In der sich anschließenden Diskussion wird darum gebeten, dass in Zukunft die Darstellung des Geltungsbereiches anhand von A 1 Karten im Ortsbeirat erfolgt.

Herr Kümmel verweist auf eine geplante Informationsveranstaltung, in der noch einmal auf die Planungen sowie den Änderungen eingegangen werden soll.

Auf die Nachfrage, ob das Vorkaufsrecht auch für alternative Verkehrskonzepte genutzt werden könne, antwortet Herr Kümmel, dass der Satzungszweck klar definiert sein muss. In diesem Fall ist das die TRAM-Trasse.

Herr Kümmel sagt diesbezüglich eine nochmalige Prüfung bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung zu.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ergänzung der Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuchs für den Bereich „Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden“ (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 0

zu 5.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2020-2021

Vorlage: 19/SVV/1100

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Matz bringt die Vorlage ein und verweist auf die Bebauungspläne, die Fahrland betreffen und Teil der Prioritätenliste sind, wie z.B. Am Friedhof, Wohnanlage Ketziner Straße, Schulerweiterungsbau Ketziner Straße. Die Bebauungspläne zur Entwicklungsmaßnahme Krampnitz sind nicht mit aufgeführt, da sie durch den Entwicklungsträger erstellt werden.

Im Anschluss wird die Vorlage, mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2020 bis 2021 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

mit 7 Ja-Stimmen angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 5.3 Vorhalteflächen für Sozialinfrastruktur in Fahrland

Vorlage: 19/SVV/1302

Fraktion DIE LINKE

Frau Lange bringt den Antrag ein. Sie erläutert, dass es darum gehe, bis zur Feststellung der Planreife der Erweiterung der Grundschule Ersatz- bzw. Sicherheitsflächen vorzuhalten.

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat dem Antrag in seiner gestrigen Sitzung einstimmig zugestimmt; die Verwaltung habe signalisiert, dass sie das Anliegen unterstütze.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in kommunalem Eigentum befindlichen Flächen der Gemarkung Fahrland, Flur 2, Flurstück 179 im Bereich zwischen Friedhof und der neu geplanten Straße „Am Fahrländer Mühlenberg“ als Ersatz-Sozialflächen für die geplante Schul- und Horterweiterung der Regenbogenschule vorzuhalten.

Eine Veräußerung oder Bebauung dieser Flächen ist solange zurückzustellen, bis die dauerhafte Erweiterung der Grundschule Planreife hat und damit gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.4 Kommunaler sozialer Wohnungsbau an der Döberitzer Straße in Fahrland
Vorlage: 19/SVV/1308
Fraktion DIE LINKE

Frau Lange bringt die Vorlage ein.

Auf die Nachfrage, warum nur eine 50 % ige Belegungsbindung herzustellen sei wird dahingehend geantwortet, dass keine Ghettoisierung von Wohngebieten erreicht werden soll und darüber hinaus davon auszugehen ist, dass sich diese Quote im Rahmen der Ausschussberatungen noch auf 30 % verringert.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die allgemeinen Wohngebiete WA 4 und WA 5 im Bebauungsplanareal Nr. 132 „Am Friedhof“ (OT Fahrland) nach dem erfolgreichen Satzungsbeschluss in kommunalem sozialen Wohnungsbau mit 50% Belegungsbindung herzustellen.

Die Flächen werden dauerhaft in kommunalem Besitz gesichert und nicht verkauft.

Der Stadtverordnetenversammlung ist die Planung mit der genauen Wohnungszahl und den entstehenden Kosten (mit und ohne Landesförderung) spätestens ein Jahr nach dem Satzungsbeschluss zu präsentieren, damit die Stadtverordneten über den Zeithorizont der Umsetzung entscheiden können.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

**NEU Aufhebung Beschluss 19/SVV/1101 und Änderungsanträge
"Bebauungsplan Nr. 132 Am Friedhof (OT Fahrland), Abwägung und
Satzungsbeschluss"**

Vorlage: 19/SVV/1407

Ortsbeiratsmitglied K. Etlich

Herr Etlich bringt den Dringlichkeitsantrag ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird mehrfach betont, dass sich die Ortsbeiratsmitglieder durch die, aus ihrer Sicht falschen Aussagen der Vertreter der Stadtverwaltung, verunsichert waren und dies Auswirkungen auf ihr Abstimmungsverhalten hatte.

Im Anschluss wird der Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

**Der Beschluss des Ortsbeirates Fahrland zur Vorlage 19/SVV/1101
„Bebauungsplan Nr. 132 Am Friedhof (OT Fahrland), Abwägung und
Satzungsbeschluss" vom 27.11.2019 wird inklusive der Beschlüsse zu den
eingebrauchten Änderungsanträgen aufgehoben.
Die Vorlage wird inklusive der Änderungsanträge in der Januarsitzung 2020
des Ortsbeirates Fahrland erneut behandelt.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 6.1 Beleuchtung des oberen Teils der Straße "Am Friedhof" (Bereich parallel
zum Friedhof)**

Vorlage: 19/SVV/1315

Ortsbeiratsmitglied T. Lange

Frau Lange bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

**Der Oberbürgermeister wird gebeten den oberen Teil der Straße „Am
Friedhof“ (Bereich parallel zum Friedhof) schnellstmöglich zu beleuchten.**

**Dem Ortsbeirat ist im Januar 2020 zu berichten, zu wann die Beleuchtung
umgesetzt werden kann und welche Kosten dadurch entstehen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.2 Beteiligung des Ortsbeirates an der Umsetzungs- und Genehmigungsplanung sowie den straßenverkehrsrechtlichen Anforderungen und Widmungsverfahren der Verkehrsflächen im Bebauungsplanareal "Am Friedhof"

Vorlage: 19/SVV/1316

Ortsbeiratsmitglied T. Lange

Frau Lange bringt den Antrag ein und bittet darum, dass sowohl dieser als auch der Tagesordnungspunkt 6.1. thematisch in der Januarsitzung erneut besprochen werden.

Herr Päper schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung möge in der Vorstellung ihrer straßenrechtlichen Planungen die Verweise auf die konkrete Gesetzeslage ausführlich und nachvollziehbar darlegen.

Die Antragstellerin übernimmt die Ergänzung.

Im Anschluss wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten den Ortsbeirat Fahrland bei der nach dem Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland) notwendigen nachfolgenden Umsetzungs- und Genehmigungsplanung sowie den straßenverkehrsrechtlichen Anforderungen und Widmungsverfahren der Verkehrsflächen lückenlos zu beteiligen.

Der Ortsbeirat Fahrland muss gemäß seiner Entscheidungskompetenz (Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, § 46 Ortsbeirat) vor der Umsetzung der Verkehrsflächen zur Umsetzungsform der Planungen angehört und beteiligt werden.

Die Verwaltung möge in der Vorstellung ihrer straßenrechtlichen Planungen die Verweise auf die konkrete Gesetzeslage ausführlich und nachvollziehbar darlegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 6.3 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen

Vorlage: 19/SVV/1373

Ortsbeiratsmitglied C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten, die im 1. Quartal 2020 für Glückwünsche anlässlich der Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen

(entsprechend § 50, Abs. 2 Bundesmeldegesetz) sowie zu Betriebsjubiläen bis zu einer Höhe von insgesamt 500,00 € entstanden sind. In Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher soll das Ortsbeiratsmitglied Claus Wartenberg diese Aufgabe übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

- zu 6.4** **Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Kund Festes (Weihnachtsbaumverbrennen) 2020 durch den Ortsbeirat**
Vorlage: 19/SVV/1374
Ortsbeiratsmitglied C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt den Antrag ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird bemerkt, dass das Verbrennen von Weihnachtsbäumen in Bezug auf den Emissionsschutz nicht mehr zeitgemäß sei und nicht jede Veranstaltung zur Tradition erklärt werden müsse.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Knud Festes (Weihnachtsbaumverbrennen) am 18.01.2020 bis zur Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis:
mit 5 Ja-Stimmen angenommen,
bei 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung.

- zu 6.5** **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V., Errichtung und Betreuung einer Bücherzelle am Nahkauf im OT Fahrland**
Vorlage: 19/SVV/1375
S. Matz als Ortsvorsteher

Herr Walter bringt die Vorlage ein.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Dem Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V. wird für die Errichtung und Betreuung einer Bücherzelle im Ortsteil Fahrland, eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1412,14 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern

Es ist geplant, das Budget für die Ortsteile zu erhöhen. Fahrland wird dann ca. 23.800 € zur Verfügung haben; 5000 € können davon für Investitionsmaßnahmen eingesetzt werden.

Akteneinsichtsrecht

Die Ortsvorsteher sollen auch die Möglichkeit erhalten, Akteneinsicht zu beantragen. Mit einer entsprechenden Vollmacht besteht diese Möglichkeit dann auch für die stellvertretenden Ortsvorsteher.

Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Ortsteil

Derzeit seien alle bestehenden Möglichkeiten ausgeschöpft. Die Stadtverwaltung befürwortet zur Verkehrsberuhigung den Bau von Verkehrsinseln.

Herr Matz werde das Thema im Rahmen der Befahrung im Ortsteil zum Straßenzustand im Januar 2020 ansprechen.

Einhaltung des Parkverbotes vor der Regenbogenschule

Bitte an den Revierpolizisten, entsprechende Kontrollen durchzuführen. Es wird angeregt, für die nächste Ortsbeiratssitzung einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

Runder Tisch Potsdam Nord

Der Bürgerverein hat gemeinsam mit den Vertretern des Jäger- sowie des Anglerverbandes und des NABU erneut Gespräche zum Wanderrastplatz geführt. Im Ergebnis hat man sich darauf verständigt, diesen nicht einzurichten, da die Einrichtung eines Wegesystems an dieser Stelle schwierig sei. Alternativ werde direkt am Mittelpunkt des Landes Brandenburg eine Aussichtsplattform errichtet. Die Zuwegung soll über die ausgefahrenen Sandwege erfolgen. 3 dieser vorhandenen Wege sollen öffentlich gewidmet werden; Ausnahmeregelungen soll es für Landwirtschaftsfahrzeuge geben. Für die Angler bestände dann ebenfalls die Möglichkeit der Beantragung einer Ausnahmegenehmigung.

Mit der Widmung der Wege können Zufahrtsbeschränkungen festgelegt und ggf. gehandelt werden.

Parallel dazu wird die Untere Naturschutzbehörde Schilder mit dem Hinweis – Landschaftsschutzgebiet – dem Runden Tisch Potsdam Nord zur Verfügung stellen. Diese sollen dann im Zusammenarbeit mit den Jägern und den Landwirten an bestimmten Einfahrten zum Landschaftsschutzgebiet aufgestellt werden.

Für folgende Anträge des OBR werden noch Informationen gewünscht:

DS 19/SVV/0782 - Verlängerung der Buslinie 609

Der Antragsteller stellt fest, dass die Fragen nicht vollständig beantwortet wurden. Zitat Antrag: „...welche Ergebnisse die damit verbundenen Abstimmungen mit dem ÖPNV-Aufgabenträger des Landkreises HVL sowie mit dem VBB (Regionalbahnanschluss) sowie die innerbetrieblichen Prüfungen des ViP erbracht haben.“

DS 19/SVV/0805 - Webhosting-Paket für Webseite fahrland.de

Trotz Dringlichkeit gibt es bisher keine Umsetzung oder verbindliche Zwischeninformation.

zu 8 Sonstiges

Herr Wartenberg regt an, über Zuwendungsmaßnahmen nachzudenken und verweist in dem Zusammenhang darauf, dass im Jahr 2022 das 825 jährige Ortsjubiläum stattfindet.

Frau Oehme informiert, dass die Umbauarbeiten im Pfarrhaus abgeschlossen seien und der neue Pfarrer im Januar nächsten Jahres dort einziehen wird.

Des Weiteren regt sie an, die Fertigstellung des neuen Schulweges feierlich zu gestalten. Sie wird sich mit der Firma Leonwert diesbezüglich in Verbindung setzen.

Herr Walter regt an, das Thema: mobile Verkehrsanlage zur Überprüfung der Geschwindigkeit, noch einmal in der Januar-Sitzung, im Beisein des Revierpolizisten anzusprechen.

Vorgeschlagen wird in dem Zusammenhang auch, vor der Schule zu lasern.

Geprüft werden soll auch die Möglichkeit, der Anschaffung einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige. Klärungsbedarf besteht da allerdings bei der Frage, wer der Betreiber der Anlage wäre und wer die Verantwortung dafür übernehmen würde.

Es wird angeregt, für die nächste Ortsbeiratssitzung einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.